

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 31. Januar 2024 21:41

Back on topic:

Die AfD ist eine demokratische Partei. Kein Zweifel. Sie wurde legitim gegründet, Menschen können sie wählen, alles gut.

Leider geht es auf den Versammlungen der AfD - wenn es um Wahlen des Vorstandes, des Kassierers oder Sprechers usw. genauso zu wie auf unseren Elternabenden, wenn wir Elternvertreter wählen wollen. Der erste, der sich aus der Deckung wagt und die Hand hebt, wird gewählt. So geht es doch in jedem Verein zu.

Leider wurden auf diese Weise die meisten Positionen mit Vertretern aus Burschenschaften, der Jungen Alternative oder durch ehemalige Funktionäre der (nun nicht mehr existenten) NPD besetzt - wodurch das Leitungspersonal in vielen Ortsverbänden und Parteigliederungen aus stramm rechtsnational bis faschistisch orientierten Kadern besteht. Höcke darf man ungestraft einen Faschisten nennen.

BTW: Sollte die AfD in Thüringen bei der Wahl die Mehrheit und in einer Regierungskoalition den Ministerpräsidenten stellen, könnte Höcke - ohne das Parlament zu bemühen - mit einem Federstrich dem MDR, der ARD, dem ZDF und dem DLF in Thüringen die Sendeerlaubnis entziehen, indem er den Medienstaatsvertrag kündigt.

Man kann nur hoffen, dass die Freunde der Sportschau ihm die rote Karte zeigen

